



Frauen Netzwerk für Frieden e.V.
Kaiserstr. 201, 53112 Bonn

Vorstandsbericht 15.04.2007 – 07.03.2008

Arbeitsschwerpunkt 1000 PeaceWomen:

Den Schwerpunkt der Vorstandsarbeit des Jahres 2007 und Beginn des Jahres 2008 bildete das

Übersetzungsprojekt 1000 PeaceWomen Across the Globe/1000 FriedensFrauen Weltweit Das **Fundraising** wurde von der stellvertretenden Vorsitzenden, Andrea Spangenberg, und der Vorsitzenden Heide Schütz übernommen, die Koordination in der **Durchführung des Projektes** lag in der Verantwortung von Heide Schütz. Dazu gehörten: Auswahl und Arbeitskoordination mit 13 Übersetzerinnen und Übersetzern, den beiden Lektorinnen, Kooperation mit dem Sekretariat der PeaceWomen Across the Globe in Bern sowie mit dem Webmaster zur Erstellung des Internetauftritts. In Berlin fanden ein Koordinationstreffen mit dem Übersetzungsteam statt sowie ein Treffen des Vorstands mit der Präsidentin der FriedensFrauen Weltweit, Gaby Vermot-Mangold. Das Projekt wurde fristgemäß abgeschlossen.

Im Dezember 2007 begann die **Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn** zur Vorbereitung der **Veranstaltung zum Internationalen Frauentag „Frauen und ihr Beitrag zum Frieden“** am 11.3.2008. Das Thema 1000 FriedensFrauen wurde gemeinsam als Schwerpunkt ausgewählt und im Programm differenziert. In diesem Rahmen konnte auch der geplante Internetauftritt der Übersetzung zeitnah und öffentlichkeitswirksam gestaltet werden. (vgl. Newsletter)

Ein weiterer Schwerpunkt war die **Öffentlichkeitsarbeit für die Ausstellung 1000 FriedensFrauen Weltweit**, die Beantwortung von Anfragen, Terminabsprachen, die Ausleihe selbst, ggf. Unterstützung in Bezug auf das Rahmenprogramm, die Vermittlung verschiedener Materialien oder Referentinnen.

Das **FNF zeigte eine Teilausstellung** sowohl anlässlich des Ev. Kirchentags in Köln (Juni 2007) im Zentrum für Gewaltfreiheit als auch des Internationalen UN Peace Day in Bonn (21. September 2007). Aus dem Fundus des **Scalo Verlags wurden 250 Exemplare des englischsprachigen Buches 1000 PeaceWomen Across the Globe** vom FNF übernommen und im Rahmen von Ausstellungen, Veranstaltungen oder internationalen Konferenzen zum Kauf angeboten, bzw. an besondere Personen verschenkt. Ein Einzelversand ist nur in besonderen Fällen möglich, da zeitaufwändig.

Eine wunderbare Ausstellung der 1000 PeaceWomen organisierte und gestaltete die FNF Frau und Künstlerin Christin van Talis in Bad Soltau. Von ihr stammt auch die Skulptur „Peace-Women“.

Beim **Neujahrsempfang der Soroptimists International**, Club Bonn-Bad Godesberg und Bonn-Siebengebirge ,wurde das FNF im Januar 2008 eingeladen, das Projekt der 1000 FriedensFrauen vorzustellen. Das Interesse war groß und sowohl beide Clubs als auch Einzelfrauen unterstützen das FNF in Zukunft durch ihre Mitgliedschaft.

Auf besondere Weise **unterstützte Andrea Spangenberg die Arbeit der Shanti-Leprahilfe der FriedensFrau Marianne Grosspietsch** . Sie verkaufte in Berlin Waren aus den Werkstätten in Nepal für 1800,- € , die dem Projekt zugute kommen. (mehr dazu im Newsletter)

Nationale Netzwerkkonferenz in Erfurt:

Eine weitere wichtige Aktivität im Jahr 2007 war die von Andrea Spangenberg vom **5.-7. Oktober 2007 organisierte Tagung in Erfurt zum Thema: Frauen - ent- Rüstung Gute Mi(e)ne zum Bösen Spiel**, auf der das Thema Rüstung und Abrüstungskampagnen vorgestellt und erörtert wurden. Ute Finckh, Vorsitzende des Bund für Soziale Verteidigung (BSV), gab einen guten Überblick und stellte den Teilnehmerinnen das Konzept der Kampagne „Vorrang für Zivil“ vor. Irmgard Heilberger und Ute Hinkeldein aus dem Kreis der FNF Mitglieder waren weitere Referentinnen zum Thema Rüstung bzw. Friedensarbeit in Ostdeutschland (vgl. Newsletter). Ein Besuch im Erfurter Frauenzentrum und ein Empfang im Rathaus ergänzten das Programm mit Informationen zu Aufgaben, Problemen und Erfolgen in Ostdeutschland. Da zwei der FNF Mitglieder im Erfurter Raum wohnen, konnte durch die Veranstaltung wieder eine engere Verbindung geschaffen werden (mehr dazu im Newsletter). Rosemarie Lenzer bietet für 2007 bzw. 2008 eine Führung in der Gedenkstätte Buchenwald nahe Erfurt für die Mitglieder des FNF an, ggf. ergänzt durch ein Programm in Weimar.

Auf der **Mitgliederversammlung während der Tagung in Erfurt** (5.10.07) wurden vorrangig Fragen der Beteiligung an Abrüstungskampagnen, an der Kampagne „Vorrang für Zivil“ sowie an der Vorbereitung und Durchführung einer internationalen Frauenkonferenz in Warschau, 14./15. Juni 2008, besprochen. Was die Beteiligung an der Kampagne betrifft, so wird das FNF sich nicht im Trägerkreis, aber im Unterstützerkreis engagieren. Es werden noch weitere Organisationen für den Trägerkreis gesucht.

Die Warschauer Konferenz wurde vom neu initiierten EFF (European Feminist Forum) mit Sitz in Amsterdam vorbereitet, musste jedoch im Februar 2008 wegen mangelnder Finanzierung abgesagt werden. Anna Gyorgy, Vorsitzende von Women and Life on Earth (WLOE) , hat jedoch als Leiterin der von ihr erkämpften AG Women, Peace, and Security bereits eine interessante Gruppe von Frauen zusammengebracht. Diese Gruppe wird weiter arbeiten und sich ggf. im Rahmen der IPPNW Konferenz zur Kultur des Friedens in Berlin, 12.-14. September 2007, vorstellen. Heide Schütz ist Mitglied dieser Arbeitsgruppe.

Teilnahme an internationalen Konferenzen und nationalen Veranstaltungen:

Andrea Spangenberg und Heide Schütz nahmen im Mai 2007 in Berlin an der international ausgerichteten **Konferenz „Roadmap to 1325“**, organisiert vom Frauensicherheitsrat und dem Feministischen Institut der Heinrich-Böll-Stiftung, teil. Heide Schütz ergänzte die Informationen durch den Besuch einer europäischen Konferenz zur Umsetzung dieser UN Resolution „From Target Group to Stakeholders in Peace and Security“ im November 2007 in Brüssel.

Im November veranstaltete das International Peace Bureau die Konferenz „Books or Bombs“ in Alexandria, Ägypten, an der Heide Schütz und Margret Otto auf eigene Kosten teilnahmen.

Sowohl in Berlin als auch in Bonn nahmen die Vorstandsmitglieder darüber unterschiedliche Einladungen wahr; daran waren auch Dagmar Krüger und Mechthild Schreiber als Beisitzerinnen beteiligt. Mechthild Schreiber gehörte für das FNF zum Vorbereitungsteam der BSV Kampagne „Vorrang für Zivil“, das mehrmals tagte.

Von Januar bis März 2008 fanden die Jahrestagungen der Kooperation für den Frieden (18.19. 1. in Aachen) und des BSV (29. 2.-2.3. in Erfurt) sowie eine Konferenz „Frauen als Friedensakteurinnen in Nahost und Nordafrika“ (23./24.2. Bad Boll) statt, an denen H. Schütz für das FNF teilnahm.

Lokale und internationale Aktivitäten des FNF:

Bei der Organisation des Programms zum **UN Peace Day** am **21. September 2007** gehörte das **FNF zum Trägerkreis**. Der Vorschlag, Bosiljka Schedlich (aus der Gruppe der 1000 FF) zum Motto „Frieden Stiften Weltweit“ einzuladen, wurde angenommen. Es gab eine öffentliche Vormittagsveranstaltung im Haus der Geschichte, am Nachmittag Workshops mit den Referenten/-innen. Den Ausklang des Tages bildete ein Catering Abendessen für die eingeladenen Referenten/-innen aus Kenia, den Philippinen und aus Deutschland und das Organisationsteam in den Privaträumen von Anna Maria Mayntz.

Auch im Jahr 2008 beteiligt sich das FNF an der Gestaltung des 21. September, dem UN Friedenstag, der in Deutschland und weltweit in das Bewusstsein der Menschen gerückt und die überall auf der Welt geleistete Friedensarbeit sichtbar machen soll.

Arbeitsteilig wurden und wird auch der **Friedenslauf** durch Anna Maria Mayntz und Sigrid Taraz vorbereitet. Das FNF ist weiterhin im Bonner Trägerkreis für den Friedenslauf aktiv, sowohl was die Durchführung des Laufes als auch das pädagogische Beiprogramm betrifft. Es gibt zur Zeit in ca. 10 Städten Friedensläufe als Fundraising/Sponsoring Veranstaltungen für das Forum Ziviler Friedensdienst. Einen Teil der Spenden geben die Trägervereine an Projekte ihrer Wahl weiter: Das FNF konnte im Jahr 2007 zwei der 1000 FriedensFrauen unterstützen: Ester Rehal und ihr Schulprojekt im Sudan (in den Nuba Bergen) und Nabila Espanioly, Palästinenserin mit israelischer Staatsbürgerschaft, die in Nazareth ein Zentrum für Kinder- und Frauenarbeit aufgebaut hat.

Für das FNF verkaufte das Bonner Team der Flohmarktfrauen an drei Wochenenden Schönes, Kurioses, Altes, Nützliches und Überflüssiges und füllte damit die FNF Kasse merklich auf.

Zusammenarbeit im Netzwerk:

Im Jahr 2007 gab es eine besonders intensive Zusammenarbeit mit den „Frauen wagen Frieden“ (FWF) und mit „Women and Life on Earth“ (WLOE). Der Vorstand sowie ein FNF Mitglied nahmen an der FWF Tagung „Die Militarisierung unserer Gesellschaft“ am 14./15. Spt. in Landau teil. Ausserdem vermittelte FWF die Ausstellung nach Speyer, wo sie von einem ökumenischen Team und der Frauengleichstellungsstelle sehr gut organisiert und zur Geltung gebracht wurde.

(Mehr dazu im Newsletter.) Das FNF half mit deutschen Texten und vermittelte 2 Referentinnen.

Women and Life on Earth, Vorsitzende Anna Gyorgy, kooperierte mit dem FNF beim Aufbau einer AG Women, Peace and Security für die erste große Konferenz des in den Niederlanden neu gestarteten European Feminist Forum (EFF). Anna Gyorgy zog von Berlin nach Bonn, die WLOE Geschäftsstelle ist weiterhin in Berlin. Es finden regelmäßige Besprechungen in Bonn statt.

Bilaterale Zusammenarbeit in Bezug auf die Ausstellung hat sich zwischen einigen FNF Frauen aus Soltau, Bad Walsrode und dem Wendland entwickelt. Nicht jede Kooperation ist in Bonn bekannt!

Organisation der Vorstandsarbeit und der Geschäftsstelle:

Die Vorstandsarbeit wurde häufig arbeitsteilig geleistet. Zur Koordination traf sich der geschäftsführende Vorstand zu Sitzungen sowohl in Bonn als auch in Berlin, in der Zwischenzeit wurden die modernen Mittel der Kommunikation genutzt. Die Buchführung wird seit Mai 2007 von einer freiberuflich arbeitenden Fachkraft zur Entlastung der Aufgaben der Schatzmeisterin zur vollsten Zufriedenheit des Vorstands ausgeführt.

Seit Januar 2008 gibt es auch eine spürbare Entlastung in der Geschäftsstelle durch Nadine Zollet, die ein zweimonatiges Praktikum im Rahmen ihrer Fortbildung zur Internationalen Projektmanagerin beim Frauennetzwerk für Frieden leistete. Der Vorstand strebt nach Möglichkeit ihre Beschäftigung an. Dafür werden allerdings zusätzliche Ressourcen benötigt. Unterstützt wurde die Arbeit in der Geschäftsstelle auch durch die Studentin Katarina Fritsche, die vor ihrer Ausreise nach Südafrika, wo sie in einem humanitären Projekt mitarbeiten wird, ebenfalls Erfahrungen in einer NGO sammeln wollte. Es liegen bereits weitere Praktikumsanfragen für das Jahr 2008 vor.

Die Homepage des FNF wird weiterhin von Caroline Seiler betreut.

Mitarbeit in nationalem Dachverband:

2006 wurde Heide Schütz in den **Initiativkreis der „Plattform Zivile Konfliktbearbeitung“** speziell für die Wahrnehmung des Gender Themas gewählt. Die Arbeit war nicht einfach, aber im Laufe der Zeit entwickelte sich eine größere Offenheit der Wahrnehmung der Geschlechterperspektive in diesem Gremium. Heide Schütz beendet ihr Mandat auf der nächsten MV im April 2008.

Für den Vorstand:

Heide Schütz, Vorsitzende

Bonn, den 7.3.2008